Am 1. April werden die Ural-Kupferwerke fertiggestellt, mit einer Jahresleistung von 10 000 bis 12 000 t Kupfer. Am 1. August beginnen in Nishni-Nowgorod die Automobilwerke zu arbeiten, mit einem Produktionsprogramm von 150 000 schweren und halbschweren Lastautos jährlich.

•

In Betrieb gesetzt ist das Ssengelejewsche Zementwerk mit einer Leistungsfähigkeit von 360 000 Faß Zement im Jahre.

In Orechowo-Sujewo ist eine neue elektrische Station eröffnet. In Kostroma begann eine zentrale elektrische Station in einer Stärke von 18 000 Kwt ihre Arbeit. Ihren ersten Strom gab die rayonale elektrische Station in Tscheljabinsk ab.

In Abchasien ist die erste Teefabrik „Tee Grusiens" in Betrieb gesetzt. Vollständig beendet ist der Bau der Zinkschmelze in Konstantinowka. In Rossosch begann eine neue Ziegelei mit einer Leistungsfähigkeit von 13 Millionen Stück Ziegel je Jahr ihre Arbeit. — In Noworossijsk ist der Bau eines Schieferwerkes beendet. Die Leistungsfähigkeit des Werkes ist auf die Herstellung von 25 Millionen Stück Schiefer im Jahre berechnet.

In Tscheljabinsk ist der Grundstein für den größten Traktorengiganten der Welt, das „Stalinwerk" gelegt; seine Produktion soll sich jährlich auf 40 000 „Katerpillar" in einer Stärke von 2 400 000 PS stellen. Gelegt sind die Fundamente für ein Schmiedewerk, eine Gießerei und eine mechanische Montierungszeche. Der Bau der mechanischen Montierungszeche geht in schnellem Tempo vor sich: vorgesehen ist eine Fertigstellung schon für dieses Jahr und die Montierung der Konstruktion für den 1. September 1931. Mit der Abgabe der ersten Motoren wird das Werk spätestens am 1. Mai 1932 beginnen.

In Schtscherbinowka (Donbassin) wurden die Grundlagen für einen neuen Schacht Nr. I gelegt. Der Schacht wird 300 000 Tonnen Kohle im Jahre erbringen; die Arbeiten an ihm sollen im Jahre 1931 beendet werden.

Auf Kusnezkostroi gehen die Arbeiten am Bau von zwei Ziegeleien vor sich, bei denen das feuchte Preßverfahren Anwendung finden soll und deren Leistungsfähigkeit sich auf 30 Millionen Stück Ziegel im Jahre stellen wird; diese Werke werden bis zum 1. November 1931 fertiggestellt sein.

Auf der Station Jewdakowo des Rayons von Kamensk, im Zentralen Schwarzerdegebiet, wurde der Grundstein für ein Margarinewerk des Zentro-Ssojus gelegt. Die Leistungsfähigkeit des Werkes soll sich auf 180 000 Zentner im Jahre stellen.

Die Löhne der Bergarbeiter unter Tage wurden in der Sowjetunion ab 15. Februar um 20% erhöht.

Zur Ausbildung der qualifizierten Arbeitskräfte. Der Volkskommissar für Arbeit Zichon erklärte in seinem Referat über die Ausbildung der qualifizierten Arbeitskräfte auf der Januar-Tagung des Zentralexekutivkomitees der Sowjetunion:

Der gewaltige Schwung des sozialistischen Aufbaus, das Wachstum der Arbeiterklasse, der Uebergang zum Siebenstundentag und zur ununterbrochenen Arbeitswoche, die Ueberwindung der Erwerbslosigkeit, das Steigen der Löhne, dies alles ermöglichte die bedeutende Hebung der Lage der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft.

Die Zunahme des Proletariats in der gesamten Industrie ist durch folgende Zahlen gekennzeichnet: 1929 5 998 000 Personen, 1930 7 442 000, 1931 8 868 000, d. h. eine Zunahme um 67,5%. Die Gesamtzahl der Lohnarbeiter wird im Jahre 1931 16 Millionen betragen. 1930 waren es 14 Millionen, die Zunahme beträgt also 2 Millionen.

Im Jahre 1931 sollen mit Hilfe verschiedener Maßnahmen 1 300 000 Personen ausgebildet werden, um der Industrie, in erster Linie den wichtigsten Volkswirtschaftszweigen, die erforderlichen Arbeitskräfte zu liefern.

Die Lehrlingsbetriebsschulen werden im Jahre 1931 800 000 Schüler aufnehmen; dies bedeutet eine Steigerung um 70%. Außerdem wird das innerbetriebliche Aufrücken von weniger zu höher qualifizierten Berufen weitere 600 000 Arbeiter ergeben. 200 000 Arbeiter werden in speziellen Kursen, organisiert von den großen Industrievereinigungen, ausgebildet. Das Volkskommissariat für Arbeit steht vor der Aufgabe, im Rahmen der Industriebetriebe, der Kollektivwirtschaften und der Sowjetgüter alle geeigneten Personen auszubilden. Hierzu müssen Lehrwerkstätten und Bildungsstellen organisiert werden.

Für die Sozialversicherung sind im Jahre 1931 2138 Millionen Rubel angesetzt gegenüber 1600 Millionen im Jahre 1930. Dies übersteigt den Plan des fünften Jahres des Fünfjahrsplanes, der 1950 Millionen Rubel vorsieht. Hiervon sind speziell zur Hebung der Lebensverhältnisse 407 Millionen Rubel bestimmt gegenüber 196 Millionen vorigen Jahres. Aus diesen Mitteln sind Waschanstalten, Zentralküchen, geschlossene Verteilungsstellen, Kinderkrppen und Kindergärten zu errichten sowie Heilanstalten zu erweitern und Erholungsheime zu vermehren, in denen die Arbeiter ihren Ruhetag verbringen können.

Amerikanische Ingenieure für die russischen Bahnen. Charles Agill, der Chefingenieur der Baltimore & Ohio-Eisenbahn, der als technischer Berater der Sowjetbahnen ein Jahr nach Rußland beurlaubt ist, erklärte lt. „Ass. Preß", daß 150 amerikanische Eisenbahnsachverständige nach Rußland reisen.

http://digital.slub-dresden.de/id47771594X-19301020/68